



Bluthygienisches Reinigungsverfahren-Entgiftung- Aderlass nach Hildegard von Bingen (Dr. Ewald Töth)

Geltungsbereich: gsundsein Praxis für Gesundheit & Wohlbefinden, Schlanders

Verantwortlich: Dott. Inf. Anita Hell & Dott. Mag. Christoph Alber

Zweck: Sicherstellung einer sicheren, hygienischen und fachgerechten Durchführung des Aderlasses nach Hildegard von Bingen auf ärztliche Verschreibung bzw. auf Eigenverantwortung durch den/die Kunden. gsundsein stellt keine entsprechende Indikation, sorgt für eine fachgerechte, professionelle Ausführung der Maßnahme.

A. Voraussetzungen

- Ärztliche Verschreibung, diese wird vom Kunden selbst aufbewahrt.
- Aufklärung & Einwilligung: Schriftliche Patienteninformation über Ablauf, Risiken (Infektion, Hypotonie, Synkope, Blutungsstörungen).
- Patientenvoraussetzungen: keine Gerinnungsstörungen, keine akute Infektion.

B. Benötigtes Material

- CE-zertifizierte Venenpunktionssysteme – Aderlass Set von Dr. Töth
- Einmalhandschuhe
- Desinfektionsmittel für Hände, Haut, Flächen
- Abwurfbehälter für spitze/infektiöse Abfälle (DPR 254/2003)
- Auffangzylinder nach Dr. Töth
- Blutdruckmessgerät, Pulsoxymeter

C. Ablauf

1. Identitätskontrolle & Dokumentation: Patientendaten, ärztliche Verschreibung, Datum/Uhrzeit, Anamnese.
2. Patientenlagerung: Bequeme Sitz-/Liegeposition, Arm leicht gestreckt.
3. Hautdesinfektion: 30 Sek. Einwirkzeit.
4. Venenpunktion & Blutabnahme: Nach Hildegard-Prinzip (z. B. 50–150 ml, sanfter wirbelfreier Ausfluss). Beobachtung von Kreislauf, Farbe, Gerinnung. – Vitalblutdiagnostik nach Dr. Töth
5. Beendigung & Nachsorge: Kanüle entfernen, steriler Druckverband mind. 10 Min. Patient 10–15 Min. überwachen, Flüssigkeitszufuhr anbieten, Frühstück nach Hildegard von Bingen
6. Dokumentation: Vitalblutdiagnostikbogen: Entnommenes Volumen, Puls/RR vor und nach, Besonderheiten.

D. Entsorgung

- Blut, Kanülen und Verbandsmaterial als „Rifiuto Sanitario Pericoloso a Rischio Infettivo“ entsorgen.
- Nachweis über Entsorgungsfirma aufbewahren.

E. Notfall- und Komplikationsplan

Ziel: Schnelles und sicheres Handeln bei Kreislaufproblemen, allergischen Reaktionen, Blutungsstörungen.

E1. Allgemeine Sofortmaßnahmen

1. Behandlung sofort beenden, sterile Kompression der Punktionsstelle.
2. Vitalparameter messen (Puls, Blutdruck, SpO₂).
3. 112 verständigen, wenn Zustand kritisch.
4. Dokumentation: Uhrzeit, Symptome, eingeleitete Maßnahmen.

E2 Spezifische Szenarien

Vasovagale Synkope / Kreislaufkollaps: Patient flach lagern, Beine hoch, Vitalzeichen überwachen, bei anhaltender Hypotonie 112 verständigen.

Starke Nachblutung: Druckverband verstärken, Arm hochlagern bis Blutungsstillstand.

Allergische Reaktion / Anaphylaxie: Notruf 112.

Infektionsverdacht: Dokumentieren, ärztliche Kontrolle beantragen, Antibiotikatherapie nach Verschreibung.

E3 Kommunikation & Nachsorge

- Patient und ggf. Angehörige informieren.
- Ereignisprotokoll erstellen (inkl. Maßnahmen, Uhrzeiten, beteiligte Personen).
- Innerhalb von 24 h interne Besprechung / Qualitätsreview.